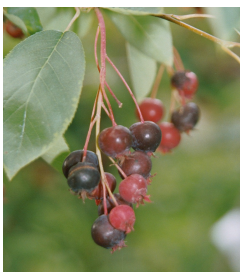


Auf die richtige Zusammensetzung kommt es an!

Wenn man die geeigneten Partner und die richtigen Sorten mit gestaffelter Erntezeit wählt, steht einem abwechslungsreichen Non-stop-Frischgenuss von Ende Mai bis anfangs November nichts im Weg!



Wir haben uns der Vielfalt verschrieben. Sie finden bei uns Dutzende bekannte und unbekannte Wildobstarten, darunter **viele grossfruchtige Wildobst-Sorten**, sehr viele Gartenbeeren, sowie mehrere hundert Obstsorten, alte, robuste und höhentaugliche, aber z.B. auch neue krankheitsresistente Apfelsorten und viele Raritäten.

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Pavels Baumschule Albisboden
Pavel Beco, Albisboden-Hof, 9115 Dicken
Tel. und Fax. 071 377 19 24
eMail: pavel.beco@bluewin.ch
Homepage: www.albisboden.ch

"Fresshecken" für den Familiengarten ?

Die platzsparende Anbaumethode für einen vielfältigen Genuss.



Warum



"Fresshecken"?

Im Familiengarten ist der Platz oft Mangelware. Wer sowohl Obst und Gartenbeeren ernten wie auch etwas für den Naturschutz tun möchte, steht oft vor der Frage: wo soll ich das alles unterbringen - auf was muss ich verzichten?

Mischkultur:

Wie wäre es denn mit einer Mischkultur? Ähnlich wie man im Gemüsegarten mit der richtigen Mischkultur den knappen **Platz besser ausnützen und gleichzeitig die Gesundheit und Widerstandskraft der Pflanzen stärken** kann, so gibt es auch bei Gehölzen gute Partner, mit denen man Platz (und Spritzmittel) einsparen kann, wenn man sie zueinander setzt.

Essbarer Naturschutz:

Darüber hinaus erfüllen die Fresshecken "nebenbei" auch alle Funktionen einer "nicht-essbaren" Hecke: Abgrenzung, Wind- und Sichtschutz, Zierwert (Blüten, Herbstlaub), Lebensraum für Tiere (Futter- und Nistgelegenheit für Vögel, Insekten ...)

Äpfel, Johannisbeeren und Himbeeren passen zum Beispiel gut zueinander. Sie haben die gleichen Symbionten (Mykorrhiza-Bodenpilze) und ähnliche Ansprüche an Boden und Licht. Setzt man sie abwechselnd in eine Reihe, so entsteht eine dichte "Fresshecke" und man kann auf der gleichen Fläche, die man sonst nur für die Obstbäume brauchen würde, auch Johannisbeeren und Himbeeren ernten - und bekommt erst noch kräftigere, gesündere Pflanzen!

Platzbedarf und Kosten:

Je nach Vorlieben und Anzahl der hungrigen Mäuler variiert die Zahl der Pflanzen pro Sorte. Die Exposition, die Bodenverhältnisse und Höhe über Meer schränken eventuell die Auswahl ein. Aber es gibt sicher für jeden Geschmack und jede Lage die richtige Fresshecke! Der Pflanzabstand beträgt durchschnittlich 1m (bei reiner Obstbaumkultur 2 bis 4 m!), der Preis je nach Art und Grösse 20.- bis 50.- pro Strauch, (Obstbäume 50.- bis 90.-), für eine 10m lange einreihige Hecke also je nach Auswahl 250.- bis 500.- Fr.

Pflege:

Die meisten Wildobststräucher sind anspruchslos und benötigen nur wenig Pflege. In der Regel genügt ein Pflegeschnitt nach einigen Jahren. Je nach Art können die Früchte roh genossen oder zu Konfitüren, Säften und Spezialitäten verarbeitet werden. Richtig ausgewählte Obstsorten sind ebenfalls pflegeleicht und lassen sich mit geeigneten Wildobststarten problemlos kombinieren.

Ein paar Ideen:

Wildobst -Nasch-Hecke (roh essbares Wildobst):

Maibeere, Felsenbirne, Wildpflaumen (Ziparten, Schlehpflaumen, Schwadenerli), Indianerbeere*, Kornelkirsche, Hasel

Wildobst-Einmach-Hecke (Wildobst zum Verarbeiten):

Wildrosen, Kornelkirsche, Holunder, schwarze Apfelbeere*, Scheinquitte*, Wildpflaumen, Mispel*

Gartenbeeren - Hecke:

Johannis-, Stachel-, Tay-, Josta-, Sommer- und Herbsthimbeeren, Arkansasbrombeeren ...

Obst-Beeren-Wildobst-Mischhecke (Permakultur):

z.B.: Apfel*, Zwetschge, Hasel, Holunder, Johannisbeere, Stachelbeere, Herbsthimbeeren

Schlingpflanzen - Spalier:

Rebe, Kiwi, Spaltkölbchen, Brombeeren. Taybeeren, (Hopfen)

Moorbeet - Hecke (pH-Wert des Bodens unter 5):

Blaubeeren, Heidelbeere, Preiselbeere, Moosbeere ...

Heilpflanzen - Hecke:

Schwarzdorn, Schlehpflaume, Weissdorn, Sanddorn, schwarze Apfelbeere, Stechpalme, Spaltkölbchen, Cassis, Holunder, Sauerdorn,

* = Feuerbrand-anfällige Sorten, Vorschriften beachten!

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt - eine Fresshecke für eine Kleinfamilie oder für ein ganzes Quartier, eine Feuerbrand-resistente Hecke, eine Kombi-Hecke für Mensch und Vogel (essbare und nicht geniessbare Arten) , eine Blüten-/Duft-Hecke ...